

Syllabus
 Beschreibung der Lehrveranstaltung

**Universitärer Lehrgang für Integrationslehrpersonen für die deutschsprachigen
 und ladinischen Schulen in Südtirol**

Titel der Lehrveranstaltung:	Inklusive Lernsituationen für die Klasse kennen und umsetzen können
Studienjahr:	2.
Semester:	2
Prüfungskodex:	80828
Wissenschaftlich – Disziplinärer Bereich:	M-PED/03
Dozentin der Lehrveranstaltung:	Prof. Dr. Elke Kruse
Modul:	nein
Dozenten der restlichen Module:	//
Kreditpunkte:	2
Gesamtanzahl Vorlesungsstunden/ Laboratoriumsstunden:	16
Gesamtanzahl Sprechstunden:	nicht vorgesehen
Sprechzeiten:	nicht vorgesehen
Anwesenheitspflicht:	laut Regelung
Unterrichtssprache:	Deutsch
Propädeutische Fächer:	keine
Kursbeschreibung:	In dieser Veranstaltung werden auf der Basis einer Auseinandersetzung mit Fragen der Bedeutung von Partizipation, Mitbestimmung und Kinderrechten für die inklusive Schule und eine inklusive Gesellschaft Didaktik und Methodik für die Gestaltung inklusive Lernsituationen in den Blick genommen. Dabei werden unter Beachtung gruppendynamischer Phänomene Aspekte der Stärkung von Gruppen und Einzelner in der Gruppe beim gemeinsamen Lernen thematisiert und es wird erarbeitet, wie eine Teilhabe und ein Beitrag aller Schüler*innen gelingen kann.
Spezifische Bildungsziele:	<ol style="list-style-type: none"> a. Grundwissen zur Bedeutsamkeit von Partizipation, Mitbestimmung und Kinderrechten für die inklusive Schule b. Kenntnisse zur Bedeutsamkeit sozialen Lernens und von Methoden zur Stärkung der Klassengemeinschaft c. Handlungswissen zu Verfahren der Mitbestimmung und Teilhabe im Unterricht und in der Schulentwicklung d. Fähigkeit das Wissen auf Fälle und Situationen in der eigenen Praxis beziehen und reflektieren zu können.
Auflistung der behandelten Themen:	<ul style="list-style-type: none"> • Bedeutung von Partizipation, Demokratie und Kinderrechten für die inklusive Schule, Partizipation als Teil der Schulkultur, Recht auf aktive Mitwirkung an der Gestaltung von Schule und Unterricht • Diversität, Nichtdiskriminierung und vorurteilsbewusste Erziehung und Bildung • Erleben von Teilhabe, Mitbestimmung und Selbstwirksamkeit: Formen und Förderung von Partizipation im inklusiven Unterricht

	<ul style="list-style-type: none"> • Didaktische Modelle für heterogene Lerngruppen • Inklusive Gestaltung von Lernsituationen konkret: Universal Design for Learning, förderliche Formen Offenen Unterrichts, Peer-Tutoring, metakognitives Lernen etc. • Kooperatives Lernen in heterogenen Gruppen: Chancen, Ziele, Wirksamkeit, Methoden, Förderung kooperativer Kompetenzen, Rolle und Aufgaben der Lehrpersonen • Erfassung und Förderung der sozialen Integration in der Klasse • Methoden zur Gruppenbildung, Aktivierung und Stärkung sowie zum arbeitsteiligen Lernen und Lernen voneinander in unterschiedlichen Sozialformen • Gruppendynamische Aspekte des Lernens in Gruppen: Phasen, Rollen, Ebenen • Inklusive Fachdidaktik: Inklusive Lernsituationen am Beispiel
<p>Unterrichtsform:</p>	<p>Aktivitäten in großen Gruppen auf der Grundlage der vorherigen Lektüre von Lehrmaterial, das vom Dozenten im <i>flipped (gespiegelten/umgekehrten)</i> Modus zur Verfügung gestellt wurde (geschätztes Arbeitspensum der StudentInnen ca. 17 Stunden), mit häufigen und systematischen Aktivitäten in Bezug auf die projektbezogene und operative Unterrichtspraxis, die in kleinen Gruppen durchgeführt wurden, letztere mit Hilfe des Praktikumsverantwortlichen.</p>
<p>Erwartete Lernergebnisse:</p>	<p><u>Wissen und Verstehen</u> Die Teilnehmer*innen</p> <ul style="list-style-type: none"> • verfügen über grundlegendes Wissen zur Bedeutung von Kinderrechten, Partizipation und Mitbestimmung • setzen sich mit den Zielen, der Wirksamkeit und den Chancen kooperativen Lernens auseinander • kennen didaktische Modelle und konkrete Methoden zur inklusiven Gestaltung von Lernsituationen und für kooperatives Lernen in Gruppen • verfügen über Kenntnisse zu gruppendynamischen Aspekten in Lerngruppen • haben grundlegende Vorstellungen davon, wie das Erlernte auch in fachdidaktischer Perspektive realisiert werden kann. <p><u>Anwenden von Wissen und Verstehen</u> Die Teilnehmer/innen</p> <ul style="list-style-type: none"> • sind in der Lage, ihr Wissen in ausgewählten Situationen in der Praxis anzuwenden • können fachlich begründet Handlungsstrategien und gezielt Methoden zur Unterstützung einzelner Schüler*innen und Gruppen auswählen • sind in der Lage, kooperative Kompetenzen bei Schülerinnen und Schülern zu fördern • sind in der Lage, gruppendynamische Aspekte des Lernens in Gruppen (insbes. Phasen, Rollen, Ebenen) zu erkennen und zu berücksichtigen. <p><u>Urteilen</u> Die Teilnehmer/innen</p> <ul style="list-style-type: none"> • setzen sich mit Chancen und Herausforderungen inklusiver Settings auseinander und können beurteilen, wo und wie geeignete Methoden im Unterricht eingesetzt werden sollen • können beurteilen, was Schüler*innen für eine Teilhabe am Gruppengeschehen brauchen • reflektieren ihre Rolle und ihre Aufgaben als Integrationslehrpersonen im Hinblick auf inklusive Lernsituationen <p><u>Kommunikation</u> Die Teilnehmer/innen</p> <ul style="list-style-type: none"> • können insbes. im Rahmen von Gruppenarbeitsset-

	<p>tings Interaktionssituationen mit einer heterogenen Gruppe von Schülerinnen und Schülern gestalten</p> <ul style="list-style-type: none"> • können die einschlägigen theoretischen Grundlagen und Methoden benennen und ihr Vorgehen begründen. <p>Lernstrategien Die Teilnehmer/innen</p> <ul style="list-style-type: none"> • sind in der Lage, ihr erworbenes Wissen und Können auf die Gestaltung von inklusiven Lernsituationen zu beziehen und in begründetes professionelles Handeln zu übertragen • verfügen über Informationen und Anregungen zur eigenständigen weiteren Arbeit am Thema.
Prüfungsform:	Eine kurze schriftliche Prüfung (unmittelbar nach der Vorlesung am Samstag und grundsätzlich mit einer Dauer von einer Stunde) zur Überprüfung des Verständnisses und der kritischen Bewertung der praktischen Anwendung der Lehrinhalte, die unmittelbar nach der letzten Stunde der Lehrveranstaltung durchgeführt wird.
Bewertungskriterien und Kriterien für die Notermittlung:	Es werden das konzeptionelle Verständnis der Inhalte und die Fähigkeit, die konkrete Anwendung in der eigenen Unterrichtsrealität zu gestalten, bewertet.
Pfichtliteratur:	<p><i>Jeweils ausgewählte Kapitel bzw. Abschnitte aus:</i></p> <p>Boban, I./Hinz, A. (Hrsg.) (2020): Inklusion und Partizipation in Schule und Gesellschaft: Erfahrungen, Methoden, Analysen, Weinheim/Basel: Beltz Juventa</p> <p>Booth, T./Ainscow, M. (2019): Index für Inklusion: Ein Leitfaden für Schulentwicklung, hrsg. u. adapt. v. Achermann, B. et al., Weinheim/Basel: Beltz, 2., akt. u. korr. Aufl.</p> <p>Borsch, F. (2019): Kooperatives Lernen: Theorie – Anwendung – Wirksamkeit, Stuttgart: Kohlh., 3., akt. Aufl.</p> <p>Eikel, A./de Haan, G. (Hrsg.) (2007): Demokratische Partizipation in der Schule: Ermöglichen, fördern, umsetzen, Schwalbach/Ts.: Wochenschau</p> <p>Grauman, O. (2018): Inklusion - eine unerfüllbare Vision? Eine kritische Bestandsaufnahme, Opladen/Berlin/Toronto: Barbara Budrich</p> <p>Hartke, B. (Hrsg.) (2017): Handlungsmöglichkeiten schulische Inklusion. Das Rügener Modell kompakt, Stuttgart: Kohlhammer</p> <p>Heimlich, U. (2019): Inklusive Pädagogik, Stuttgart: Kohlhammer</p> <p>Heimlich, U./Kiel, E. (Hrsg.) (2020): Studienbuch Inklusion - ein Wegweiser für die Lehrerbildung, Bad Heilbrunn: Klinkhardt</p> <p>Ianes, D. (2009): Die besondere Normalität. Inklusion von SchülerInnen mit Behinderung, Dario Ianes, München: Reinhardt</p> <p>König, O./Schattenhofer, K. (2015): Einführung in die Gruppendynamik, Heidelberg: Carl-Auer, 7. Aufl.</p> <p>Müller, K./Gingelmaier, S. (Hrsg.) (2018): Kontroverse Inklusion, Ansprüche, Umsetzungen und Widersprüche in der Schulpädagogik, Weinheim/Basel: Beltz Juventa</p> <p>Reich, Kersten (2014): Inklusive Didaktik. Bausteine für eine inklusive Schule, Weinheim/Basel: Beltz</p> <p>Sawatzki, D. et al. (2016): Kooperatives Lernen - Das Praxisbuch, Augsburg: Auer</p> <p>Stahl, E. (2017): Dynamik in Gruppen. Handbuch der Gruppenleitung, 4. vollst. üb. u. erw. Aufl., Weinheim: Beltz</p> <p>Stähling, R./Wenders, B. (2015): Teambuch Inklusion, Baltmannsweiler: Schneider Hohengehren</p> <p>Textor, Annette (2015): Einführung in die Inklusionspädagogik, Bad Heilbrunn: Klinkhardt</p> <p><i>Die genauen Abschnitte werden im Rahmen der Online-</i></p>

<p>Weiterführende Literatur:</p>	<p><i>Materialien zur Vorlesung bekanntgegeben.</i></p> <p>Biewer, G./Proyer, M./Kremsner, G. (2019): Inklusive Schule und Vielfalt, Stuttgart: Kohlhammer</p> <p>Bräu, K./Carle, U./Kunze, I. (Hrsg.) (2011): Differenzierung, Integration, Inklusion, Baltmannsweiler: Schneider Hohengehren</p> <p>Brüning, L./Saum, T. (2009): Erfolgreich unterrichten durch Kooperatives Lernen, Bd. 1+2, Essen: Neue Deutsche Schule</p> <p>Dziak-Mahler, M./Hennemann, T./Jaster, S./Leidig, T./Springob, J. (Hrsg.) (2018): Fachdidaktik inklusiv II: (Fach-)Unterricht inklusiv gestalten - Theoretische Annäherungen und praktische Umsetzungen, Münster: Waxmann</p> <p>Göppel, R./Rauh, B. (Hrsg.) (2016): Inklusion. Idealistische Forderung, individuelle Förderung, institutionelle Herausforderung, Stuttgart: Kohlhammer</p> <p>Hellmich, F./Görel, G./Löper, M.F. (Hrsg.) (2018): Inklusive Schul- und Unterrichtsentwicklung. Vom Anspruch zur erfolgreichen Umsetzung, Stuttgart: Kohlhammer</p> <p>Huber, A. (2009): Kooperatives Lernen - kein Problem: Effektive Methoden der Partner- und Gruppenarbeit, Hannover: Kallmeyer</p> <p>Kiel, E. (Hrsg.) (2015): Inklusion im Sekundarbereich, Stuttgart: Kohlhammer</p> <p>Moser, V./Lütje-Klose, B. (Hrsg.) (2016): Schulische Inklusion, Zeitschrift für Pädagogik. Beiheft 62 (April 2016), Weinheim/Basel: Beltz Juventa</p> <p>Renkl, A./Beisiegel, S. (2003): Lernen in Gruppen, Landau: Verlag Empirische Pädagogik</p> <p>Saalfrank, W.-T./Zierer, K. (2018): Inklusion, Paderborn: Schöningh</p> <p>Sturm, T./Wagner-Willi, M. (Hrsg.) (2018): Handbuch schulische Inklusion, Tanja Sturm, Monika Wagner-Willi (Hrsg.), Opladen/Toronto: Barbara Budrich</p> <p>Weidner, M. (2003): Kooperatives Lernen in der Schule: Das Arbeitsbuch, Hannover: Kallmeyer; 5., aktual. Aufl.</p>
---	---